



Moderne Kreisverwaltung heute

Durch Kooperation und Bürgernähe wird Geld gespart

Christiane Lampen

Die Kreisverwaltung des Landkreises Hameln-Pyrmont ist ein mittelständisches Unternehmen mit einem „Gesamtumsatz“ von rund 322 Millionen Euro jährlich und insgesamt fast 2000 Beschäftigten rechnet man das Kreiskrankenhaus, das Seniorenheim „Zur Höhe“ und die Kreisabfallwirtschaft dazu.

Die Institution der Landkreise oder Kreise hat in Deutschland eine jahrhundertealte Tradition. Der jetzige Landkreiszuschnitt ist das

Gewährleistung von Sicherheit und Fortschritt für alle Kreisbewohner. Gegenüber seinen Städten und Gemeinden hat der Kreis eine Ausgleichs- und eine Ergänzungsfunktion, denn nach dem Grundgesetz haben alle Bürgerinnen und Bürger, ganz egal, wo sie in Deutschland leben, das Recht auf gleiche Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen. Eine Hauptaufgabe der Kreise aber ist es, durch finanzielle Unterstützung und Vernetzung von Vereinen und Wohlfahrtsverbänden die Eigeninitiative und Selbsthilfe der Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Der

nimmt zunächst reine Verwaltungsaufgaben wahr. Dazu gehören die Erteilung von Baugenehmigungen, die Aufgaben der Sozial- und Jugendhilfe, Ausländeraufgaben, die Ausbildungs- und Lernförderung, die Kraftfahrzeugzulassung, die Abfallwirtschaft, der Natur-, Landschafts- und Gewässerschutz, um nur einige Beispiele zu nennen. Darüber hinaus aber ist er auch Träger zahlreicher öffentlicher Einrichtungen wie z. B. Senioren- und Kinderheime, Krankenhäuser und Berufsschulen oder auch des Rettungswesens oder der Kreis-

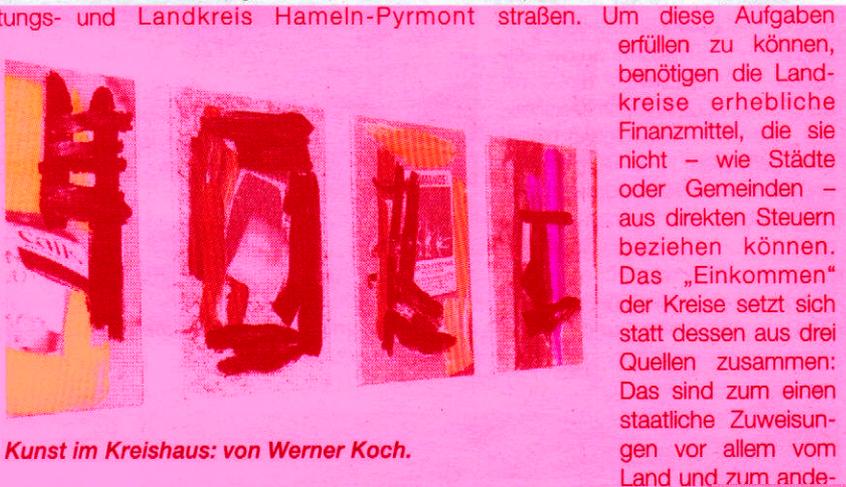


13 000 Umzugskartons

Der Umzug der vielen Mitarbeiter der Kreisverwaltung aus ehemals fünf dezentralen Standorten in das Neue Kreishaus war eine logistische Meisterleistung. Allein die Tatsache, dass 13 000 Kartons eingepackt und am neuen Standort

wieder ausgepackt werden mussten, spricht für den großen Aufwand. Kein einziger Karton ist verschwunden; innerhalb kürzester Zeit zogen die Mitarbeiter um. Punktlandung am 2. Januar dieses Jahres: Alles funktionierte.

Ergebnis der Verwaltungs- und Landkreise Hameln-Pyrmont Gebietsreform in den Jahren zwischen 1972 und 1977. Aufgabe der Landkreise ist die Gewährleistung annähernd gleichwertiger (nicht unbedingt gleichartiger) Lebensbedingungen in Stadt und Land. Dazu gehört die Vorhaltung vielfältiger Dienstleistungen ebenso wie die



Kunst im Kreishaus: von Werner Koch.

straßen. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, benötigen die Landkreise erhebliche Finanzmittel, die sie nicht – wie Städte oder Gemeinden – aus direkten Steuern beziehen können. Das „Einkommen“ der Kreise setzt sich statt dessen aus drei Quellen zusammen: Das sind zum einen staatliche Zuweisungen vor allem vom Land und zum ande-

10.000 m² machten hier Boden gut!

Markett-, Linoleum- und Textilbeläge uns geliefert und verlegt.



ren eine Umlageerhebung auf die Einnahmequellen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die sogenannte Kreisumlage. Einen Teil ihres Finanzbedarfes aber müssen die Kreise auch selbst erwirtschaften durch Gebühren und Beiträge sowie durch Erträge aus eigenen Betrieben. Die Kreisverwaltung Hameln-Pyrmont ist heute eine moderne Dienstleistungsbehörde, die alle

Auf rund wir auch Sämtliche P wurden vor



VICE GMBH Media Markt

ervorragende Zusammenarbeit und beglückwünschen ihn genen Neubau!

... und Technik einsetzt. Beamte, Angestellte und Arbeiter aus den verschiedensten Fachrichtungen – Verwaltungsfachleute, Juristen, Volkswirte, Ärzte, Pädagogen, Sozialarbeiter, Architekten, Ingenieure und Techniker – erfüllen, hervorragend ausgebildet, mit modernsten Hilfsmitteln die ihnen übertragenen Aufgaben. Und das nicht nur vom Schreibtisch aus: Sie sind bemüht, vor Ort mit Bürgerinnen und Bürgern Fragestellungen und Probleme zu lösen. Denn gerade Arbeitsbereiche wie Straßenbau, Umwelt-

Fortschritte der Organisations-



BODENBELÄGE VERLEGESERVICE
Hameln • Böcklerstraße 7 • Neben
Telefon (0 51 51) 9 84 80
info@lohmar-bodenbelaege.de
www.lohmar-bodenbelaege.de

Wir bedanken uns für die h mit dem Landkreis u zum gelun



Kreisverwaltung zum Staunen schön: Baudirektor Müller (l.) und Landrat Butte (r.) vor den Werken von Künstler Koch.

schutz, Landschaftspflege oder Familienfürsorge erfordern den konsequenten Dialog zwischen Fachleuten und Bevölkerung. Projektbezogene Teamarbeit, Kundenorientierung und Produktverantwortung sind die Stichworte, die eine moderne Kreisverwaltung heute kennzeichnen. Angesichts steigender Sozialausgaben, verursacht durch die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit bei gleichzeitigem Sinken der Einnahmen, hat „das Sparen“ in der öffentlichen Verwaltung oberste Priorität, um Hilfe und Unterstützung für die schwächsten Mitglieder der Gemeinschaft auch zukünftig sicherstellen zu können. Das stellt die Kommunalverwaltung vor große Herausforderungen, denn es gilt, bei sorgsamstem Umgang mit Mitteln und zurückgehender Personalstärke ein Mehr an Auf-

gaben effektiv und qualifiziert zu erbringen. Um diese Ziele zu erreichen, bedient sich der Landkreis Hameln-Pyrmont neuer Steuerungsinstrumente: Durch Hierarchieabbau, Budgetierung und Stärkung der Eigenverantwortung und Kompetenz der Mitarbeiter ist die Leistungsfähigkeit weiter verbessert worden. Darüber hinaus aber müssen sich die Landkreis künftig noch stärker auf ihr Kerngeschäft beschränken und mit anderen Kommunen enger zusammenarbeiten. Schon jetzt arbeitet die Kreisverwaltung im Bereich der öffentlichen Pflichten aufgaben eng mit den Kommunen im Landkreis Hameln-Pyrmont und mit dem Landkreis Holzminden zusammen. Durch Zusammenarbeit mit den Nachbarbehörden kann man zu Spezialisierungen kommen, die der

eine als Serviceleistung für den anderen erledigt.

Neben Sparsamkeit und Effektivität ist für uns aber die Kundenzufriedenheit der wichtigste Maßstab. Um zu erfahren, was wir besser machen können, pflegen wir den direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern: Die Ergebnisse einer landkreisweit durchgeführten Befragung zur Zufriedenheit mit der Verwaltung haben wir zum Anlass genommen, unsere Leistungen weiter zu optimieren. Aber auch das hat die Umfrage gezeigt: Schon jetzt geben 80 % der Befragten an, dass sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für freundlich und kompetent halten und dass sie sehr gut beraten worden sind. Wir arbeiten natürlich an den 100%! Landrat Rüdiger Butte hat ein konsequentes Beschwerdemanagement installiert, mit dem sichergestellt ist, dass alle Anregungen aufgenommen und Kritik konstruktiv verarbeitet wird. Er garantiert jedem Bürger feste Bearbeitungszeiten, die im Internet nachgeschaut oder erfragt werden können. So kann jeder Antragsteller schon im Vorfeld exakt planen. Bei allen Sparbemühungen – die Kundenzufriedenheit ist bei uns Chefsache. Und sollte es trotzdem Probleme geben: Der Landrat lädt alle Bürger jeden ersten Mittwoch im Monat zu seiner Sprechstunde ein.



30 000 Laufzettel

Übrigens: Dass nach dem Umzug auch wieder alles dort vorzufinden war, wo es hingehörte, das lag sicher auch an 30 000 Laufzetteln, die für alle beweglichen Güter geschrieben worden waren. Herr Meier hat also auch seinen Schreibtisch wieder bekommen und nicht den von Frau Müller. Und Herr Schmidt freute sich darüber, dass er auf seinem Bürostuhl Platz nehmen konnte und eben nicht versehentlich den von Frau Schulze bekommen hatte. Alles in allem also: alle zufrieden. Und die 30 000 Laufzettel sind längst im Altpapier gelandet. So schnell zieht die Kreisbehörde sicher nicht mehr um ...

Unser Haus des Monats

Wir gratulieren
zum neuen
Kreishaus!



jetzt den neuen
HAUSPROSPEKT
anfordern!



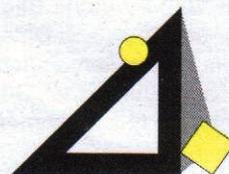
ALBERT FISCHER
Mein Haus aus gutem Haus

Albert Fischer GmbH, Herr Mattern
Heilswannenweg 53, 31008 Elze

Fon (0 51 51) 78 18 57

www.mein-haus-aus-gutem-haus.de

Verantwortlich für die Bauleitung:



**FRIEDEMANN
SCHMALISCH
VON SCHILGEN
ARCHITEKTEN**

www.fsvs-architekten.de

PLANUNG · BAULEITUNG · GUTACHTEN

DEISTERALLEE 14A
31785 HAMELN
TEL. 05151/403030
FAX 05151/403033